

Inhalt

1.	
EINLEITUNG	
Über Marginalisierung schreiben	9
Sprechen wir überhaupt von einem gesellschaftlich relevanten Thema?	10
Zeichen der Marginalisierung: Keine Wahlfreiheit	11
Zu diesem Buch	14
2.	
BEGRIFFE	
Über was reden wir eigentlich?	17
Armut: Was ist damit gemeint?	18
Abwertungen durch Begriffe	21
Die »Unterschichtendebatte«	24
Exklusion und »die Überflüssigen«	26
Grenzlinie der Respektabilität und soziale Marginalisierung	28
3.	
GELD	
Es geht um mehr als ein leeres Portemonnaie	34
Armut in einem reichen Land	35
Das Geschlecht der Armut	41
Bedeutung von Tafeln	45
4.	
ERWERBSLOSIGKEIT	
Was bedeutet ein Leben ohne Arbeit?	50
Stellenwert der Erwerbslosigkeit	52
Erfahrungen mit dem Jobcenter	56
Arbeitsformen jenseits der Lohnarbeit	62
Um andere sorgen	63
Betteln	65
Informelle Arbeit	67

5.	
WOHNEN	
Wie lebt man ohne Dach über dem Kopf?	73
Als Frau auf der Straße	75
Jugend ohne Halt	76
Armut, Alltag, Pandemie:	
Wenn das Leben noch härter wird	77
Äußere Bedingungen und innere Stigmata	79
6.	
GESUNDHEIT	
Warum marginalisierte Menschen früher sterben müssen	82
Marginalisierte Körper	83
Der Umgang mit Erkrankungen	85
»Wenn man trinken muss, ist das noch schlimmer«	88
Sexualisierte Gewalt: Ein lebensbestimmendes Moment	92
Marginalisierte Psyche	94
Aus der Not geboren: Resilienz	95
7.	
STARTBEDINGUNGEN	
Welche Wege führen in soziale Marginalisierung?	98
Kinderarmut: Ein vielschichtiges Phänomen	99
Frühe Erfahrungen: Gewalt in den Familien	102
Fehlende Bildung? Das Problem liegt tiefer	106
Subjektive Folgen: Kindliche Wünsche	111
8.	
VEREINZELUNG	
Wenn soziale Netze brüchig werden	114
Partnerschaften: Männliche	
Pragmatik vs. die Last der Vergangenheit	115
Familienkontakte – Brüche, Konflikte und Sehnsucht	118
Wie Marginalisierung Freundschaften erschwert	120
Vereinzelung und Homogenität	122

9.	
LEBENSGESCHICHTEN	
Wie marginalisierte Menschen mit ihrer Lage umgehen	125
Die Aktiv-Handlungsfähigen: Tätigkeit um jeden Preis	129
Die Passiv-Entwürdigten: Vollständige Resignation	134
Die Kämpfend-Entwürdigten:	
Ein Leben im »rasenden Stillstand«	139
Die Ruhig-Resignierten: Rückzug und Isolation	145
Sein und Bewusstsein: Ein vertracktes Verhältnis	150
10.	
POSITIONEN	
Wie marginalisierte	
Menschen die Gesellschaft wahrnehmen	153
Oben und unten: Bilder aus einer geteilten Gesellschaft	154
Moralische Kritik an Ungerechtigkeit	158
11.	
SCHULD	
Wie Debatten um	
Eigenverantwortung auch »ganz unten« wirken	163
Arbeit als Ankerpunkt der Identität	163
Leistung, Leistung, Leistung	166
Wollen, Scheitern, Zustimmen	167
12.	
AUSWEGE	
Können wir soziale Marginalisierung beenden?	172
Was heißt hier eigentlich Leistung?	173
Politische Machtlosigkeit	175
Von Wut und Widerstand	177
ANHANG	
Anmerkungen	184
Literatur	192